

Keller Gustav, 1867–1932, von und in Winterthur. Sohn eines Bankdirektors. Studium der Rechtswissenschaft in Neuenburg, Strassburg, Berlin und Zürich. Dr. iur. Rechtsanwalt in Winterthur. Mitglied des Grossen Stadtrates von Winterthur. 1902–1911 Mitglied des Kantonsrates. 1911–1922 Mitglied des Regierungsrates (LP/FP), 1914/15 und 1918/19 (während des Landes-Generalstreiks) dessen Präsident. 1911/12 Direktor der Justiz und Polizei und des Militärs. 1912–1922 Direktor der öffentlichen Bauten. 1922–1930 Mitglied des Ständerates, weshalb er als Mitglied des Regierungsrates zurücktrat. 1914–1932 Präsident des Verwaltungsrates der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG. 1924–1932 Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen. Oberst.

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1